

Tour	Was		OS			Beschreibung
			km	M	Ü	
	Griechenland	85.482				
20140821F	Perea → Volvi-See	85.568	86	J	K	zum Truma-Reparateur und dann über die Ring-Road aus Thessaloniki raus und über die Autobahn (6.- Maut) zum Volvi-See
						über gute Landstraße in den nächsten Ort zum Lidl, weiter auf national road und auf Strandstraße, dort einige Stellmöglichkeiten, aber wegen der Jahreszeit alles voll mit einheimischen Badenden. Die Teerstraße endet und wird zu einem ziemlich üblen Schotterweg über die Hügel. Auch auf der anderen Seite Stellmöglichkeiten, aber entweder belegt oder nicht schön. So fahren wir weiter bis zur Autobahn, um Kavala rum. Kurz auf die Landstraße, gleich wieder zurück und durch landwirtschaftliches Gebiet mit nur einer Mautstation (6.-) nach Alexandropolis.
20140822F	→ Alexandropolis	85.827	259	T	V	
	Türkei					
20140823F	→ Istanbul	86.131	304	J	W	über die Landstraße Richtung Grenze, Gasfüllstation nach 13km hinter Alexandropolis, letztes Stück Autobahn, in der Türkei vierspurige Straße, teils neu, teils hoppelig erst durch hügeliges Landwirtschaftsgebiet, dann direkt am Meer entlang. In der Nebensaison findet man hier einen Stellplatz, jetzt ist alles voll mit Urlaubern. Einfahrt nach Istanbul immer Richtung Flughafen und dann am Meer entlang, Einfahrt Parkplatz von der Nebenspur!
20140831F	→ hinter Afyon	86.586	455	J	T	mit der Fähre (20.-TL) nach Harem und dann immer auf der 4-6spurigen D-100 Richtung Ankara, immer durch Vorstädte und Städte. Am Sonntag kein Problem. Ansonsten ist die Fähre Yenikapi – Yalova (ca. 190 TL) eine gute Option. Die D 650 Richtung Antalya ist 4-spurig wie eine Autobahn ausgebaut und geht erst auch noch durch Ortschaften, dann wird es aber einsamer und steigt stetig an. Bei Izmit und zwischen Kühtaya und Afyon gibt es sehr günstige Tanken (4 TL statt 4,40 normal). Um Afyon auf der Umgehung und auf normaler Landstraße bis zum Übernachtungsplatz. Zufahrt nur mit genug Bodenfreiheit.
20140901F	→ Egirdir-See	86.676	90	J	V	durch landwirtschaftliches, kleinbäuerliches Gebiet und über zwei niedrige Pässe durch Apfel- und Kirschbäume zum See. Zufahrt zur Halbinsel über das Dorf weiter am See entlang, nur noch wenig Möglichkeiten zum Stehen, vor Egirdir Wegweisung links folgen. Durch einen Badeort mit Sandstrand nach Egirdir. Dort kostenlose Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz. Gute Einkaufsmöglichkeiten und netter Spaziergang um die Insel herum. Entspannter Einheimischen-Tourismus. Durch Apfelplantagen auf schmaler, relativ viel befahrener Straße zum See (beschildert).
20140902F	→ Kovada-See	86.736	60	J	W	der Beschilderung nach zum Canyon, aber wegen Baustelle auf anderer, kleiner Straße (bisher nicht in OSM) durch wunderbare Berglandschaft zum Stausee und von dort zum Canyon.
20140903F	→ Yazili Canyon			T	V	
20140903W	Yazili Canyon	86.777	41	J		vom Pikkik-Platz über die Brücke und auf breitem Weg den Canyon entlang, die letzten 500m auf schmalen, steilen Pfad, der sich dann verliert. Mehrfach Zugang zum Bach mit Bademöglichkeit
20140904F	→ Adada	86.815	38	J	V	durch absolut einsame und sehr schöne Berggegend auf kleiner, aber guter Straße bis nach Sütcüler (Einkaufsmöglichkeiten am Dorfplatz). Dann durch etwas besiedelteres Tal bis zum Abzweig nach Adada. Die Ruinen liegen verstreut im Tal und sind frei zugänglich.
20140905F	→ Berge vor Beysehir	86.875	60	T	T	Auf kleiner, teil holperiger Teerstraße durch eine kleine Hochebene mit vielen Übernachtungsmöglichkeiten, dann immer am Berg entlang mit schöner Aussicht bis nach Kasimlar auf 1700m. Dort Einkaufsmöglichkeit. Über kleine Teerstraße steil den Hang hinunter bis auf 750m und dann immer an einem Bach entlang und durch sehr schöne Felslandschaft. Abzweigung auf gute Schotterstraße, die wieder auf 1800m hinaufgeht und tolle Ausblicke, aber keine Möglichkeit zum Stehen bietet (außer direkt an der extrem wenig befahrenen Straße). Auf der anderen Seite ein Hochtal mit Forstwirtschaft und Stellmöglichkeiten. Ab hier starker LKW-Verkehr.
20140906F	→ Meke Gölu Krater	87.139	264	J	W	Kurz hinter dem Stellplatz weitere Möglichkeiten, dann eher weniger, Straße schlecht wegen der . Wegen Baustelle einen Umweg gefahren. In Beysehir die Moschee besichtigt, dann durch ganz nette Gegend nach Konya (erstaunlich hübsch und aufgeräumt), dann durch flaches, unschönes landwirtschaftliches Gebiet zum Krater (Teer bis zum Rand, auch sonst gut befahrbar).
20140907F	→ Hasan Dagi	87.255	116	J	W	durch landwirtschaftliches, karges Gebiet zur Hauptstraße, hier günstige Tankstellen (Sensation 3,65TL = 1,29), Abzweig über die Dörfer über eine gute, aber steinige Schotterstraße bis Karkin, ab hier Teer bis hinter Halvedere, den Berg hinauf teils Teer, teils Schotter, aber gut zu fahren
20140908W	Hasan Dagi			T		vom Stellplatz beim Hotel zurück zum Einstieg und von dort bergauf am rechten Rand des Einschnittes entlang immer bergauf und leicht links auf den WP S1 zu. Dort kann man am besten die Einschnitte überqueren, weiter links halten Richtung Sattel, es geht über ein Blockung und dann eher rechts zum Sattel hoch (man muss rechts weiter). Zum nächsten Sattel hoch und rechts Richtung kleiner Hasan Dagi (mit Aussicht). Es gibt keinen vorgegebenen Weg und bis auf WP S1 und dem Sattel auch keine vorgegebenen WP. Man kann auch weiter rechts durch die Scharte (siehe Weg auf OSM), war uns aber zu steil. ca. 5h Aufstieg, 3h Abstieg. Mütze, Jacke und evtl. auch Handschuhe wegen starkem Wind oben empfehlenswert, ebenso feste Bergschuhe und Stöcke wegen Schotter.
20140909F	→ Ilhara Schlucht	87.277	22	J	W	zurück und durch landwirtschaftliches Gebiet zur Schlucht (beschildert) auf den Parkplatz (der vorne kostet ähnlich)
20140909W	Ilhara Schlucht			N		hinunter in die Schlucht (10TL Eintritt p.P.) und rechts entlang die Kirchen besichtigen, aber fast interessanter in recht unbeachtete Felsenwohnungen, wo man auch ein Stockwerk höher oder tiefer kommt, als nix mehr kommt furten wir den Bach an einer flachen Stelle und gehen auf der anderen Seite zurück, dort wieder 2 Kirchen, wobei die zweite die schönste von allen ist für meinen Geschmack und sehr wenig los. Zurück am zentralen Punkt gibt es noch zwei Kirchen (da ist aber ziemlich was los), dann stehen die 100hm Aufstieg an.
20140910F	→ Göreme	87.390	113	J	T	durch Ilhara und weiter auf guter Straße, Abstecher zur Yüsek Kilese (deutlich kürzer über den Feldweg von Ilhara) mit schönem Ausblick zurück zum Hasan Dagi. Weiterer Abstecher zu der unterirdischen Stadt in Gaziemir (bestens beschildert). Weiter auf guten Straßen, aber durch nicht so schönes Gebiet nach Nevsehir und für den ersten Eindruck durch Uchisar und Göreme zum Camping
20140912F	Göreme Einkaufsfahrt	87.428	38	J	V	zum Supermarkt und auf den Wochenmarkt und dann auf sehr guter Piste zum Stellplatz
20140914F	→ oberhalb Göreme	87.444	16	J	V	vom Lovevalley nach Cavusin, dort Besichtigung des Felsens und der Kirche (kostenlos), gutes Mittagsmenu im Green Hotel, Fahrt entlang der Ballon-Start-Area, hier sind die interessanten Wege entweder gesperrt oder es starten um 5 die Ballone. Zufahrt zur Sun-Downing-Area kostet 2TL p.P. und 'no camping' also suchen wir uns weiter vorne was (mehrere schöne Möglichkeiten).

Tour	Was	OS km	M	Ü	Beschreibung
20140916W Kappadokien			T		beim WoMo direkt hinunter ins Tal, vorbei an der Wohnung eines Künstlers unten vor dem Tunnel links zu einer Kirche, weiter bergab durch das Tal auf schmal- lem Weg, der dann breiter wird und an Ballonstartareas vorbei führt. An einem Cafe nach rechts und den Berg hinauf an Kirchen vorbei bis zum Aussichtspunkt (mit WC). Über das Red Valley und das Haupttal (schön schattig) wieder zurück. Gute Schuhe sind sehr empfehlenswert, da es teils rutschig ist.
20140917F -> vor Gürün	87.723	279	J	W	über Göreme und Cavusin ins Devrent-Tal (sehr viele Touristen, fast schon wieder nett), nach Avanos zum Einkaufen und problemlos auf der Autobahn um Kay- seri (Riesenstadt) herum mit Blick auf den Erciyes Dagı. Dann durch sehr einsames Hochland, schön in seiner Kargheit auf wenig befahrener 4-spuriger Schnellstraße. Mehrere Versuche einen Stellplatz zu finden, enden in einer schönen Kiesgrube mit Aussicht.
20140918F -> Nemrut Dagı	87.973	250	J	W	auf vierspuriger Straße durch bergigeres Gebiet mit kleinen Dörfern, schwierig was neben der Straße zu finden. Nach Malatya runter und mitten durch (8-spurig) zwischenrdin Supermärkte und Gemüseläden neben der Straße. Abzweig zum Nemrud Dagı ist markiert und geht über eine sehr gut ausgebaute Bergstraße durch schöne Landschaft mal auf 1800m rauf, dann wieder auf unter 1000m runter. Die Ortsdurchfahrten werden enger, aber die Straße bleibt gut. Das letzte Stück geht es in steilen Serpentine den Berg hinauf. Wo der Teer endet, ist das Tor, wo Eintritt verlangt wird (11TL). Ab da steiler Schotter, nicht Hymergeeignet. Oben ist es schwierig mit graden Plätzen und richtig schön ist es wegen einer Baustelle auch nicht, also etwas runter in eine Kehre.
20140919F -> Batman Stausee	88.281	308	J	K	Nach Sonnenaufgang am Berg zurück zum Eingangstor und dann rechts zum Frühstück auf eine schöne Wiese (Track erst ab dort). Die Teerstraße wieder runter (tolle Aussicht) und dann rechts auf Teerresten und guter Schotterstraße bis in den nächsten Ort, ab dort kleine Teerstraße. Weiter durch schöne Berg- landschaft bis an Ende des Tals (dort eine leider geschlossene Burg, die Renovierung soll aber weitergehen). Besichtigung von Arsameia (Ticket gilt) und über kleine Straßen und Dörfer am Berg entlang Richtung Atatürk-Stausee. Die Fähre fährt alle Stunde und kostet 30.-TL! Die Brücke daneben ist aber bald fertig. Dann durch total steinige, fast unbewohnte Landschaft in den nächsten Ort. Ab hier 4-spurig durch flaches Getreideanbaugebiet. Kurz vor Diyarbakir 2 günstige Tankstellen. Ortsdurchfahrt unproblematisch mit Einkaufsmöglichkeiten, aber nicht schön. Silvan ist netter. Am Batmanstausee raus, bis zur Staumauer häßlich, dahinter ist die Landschaft parkähnlich und man findet viele Stellmöglichkeiten. Die Schotterstraße ist gut befahrbar.
20140920F -> Nemrut Dagı Krater	88.446	165	J	W	Durch erst hügelige und dann bergige Gegend immer bergauf durch ziemlich ärmliche Gegend, teils nur 2-spurig, aber im Ausbau begriffen, viele LKWs. Einige Brunnen, aber ohne Hahn. Nach Tatvan zum Einkaufen, dann zum Krater, teils über die alte Straße (besser rechts halten), riesige Straße geteert bis zur Seil- bahn, dann gepflastert und gut ausgebaut bis zum Camp. Tolle Aussicht, aber die Straße ist überdimensioniert und passt nicht.
20140921W Nemrut Dagı Krater			T		vom Kraterand dem Weg folgend um den Berg herum, etwas zu spät Richtung Gipfel abgebogen. Besser gleich am Rand bleiben (wie runter). Sehr schöne Aussicht und einfach zu gehen, überall Wege.
20140921F Nemrut Dagı Krater	88.459	13	J	V	zum Kraterand als Ausgangspunkt der Wanderung und zurück zum Talboden zum Stellplatz auf guter Schotterstraße.
20140922F -> Gevas bei Van	88.577	118	J	W	zurück nach Tatvan und durch den Ort durch (etwas nervig), dann schön am See und durch idyllische Täler auf bester Straße (mit Tunnel) zum Camping
20140923F -> Dogubayazit	88.795	218	J	W	am See entlang mit vielen Lokalen und Pikknik-Areas nach Van auf der Suche nach einem Parkplatz und wieder raus (alles belegt und total wuselig) und über eine breite Straße an Wasserfällen (Übernachtungsmöglichkeit) vorbei zu einem Pass mit toller Aussicht auf die erkalteten Lavaströme und den Ararat. Nach Dogubayazit rein und der Ausschilderung nach zum Palast.
20140927F -> Richtung Grenze Saray	88.900	105	J	W	über die gut ausgebaute Straße und den Pass (tolle Aussicht) bis zur Abzweigung. Hier ist Özalp ausgeschildert und die Straße beginnt breit, wird dann aber immer schmaler und ist in der Mitte ungeteert, es wird aber gebaut. Vor dem Übernachtungsplatz beginnt eine neue, breite Teerstraße. Nette Gegend, aber ein Dorf am anderen, also keine Möglichkeit sich zu verstecken.
Iran					
20140928F -> Tabriz	89.211	311	J	W	teils über breite Straße, dann wieder eng. Die Strecke nach Saray ist Wellblech. Zur Grenze Riesenstraße, aber auch lange Baustelle. Grenze etwas unüber- sichtlich und langsam, aber sehr entspannt. Ein Junge führt C. Rum und bekommt 50.000IRR (1,5€) dafür. Die Strecke nach Khoy ist landschaftlich schön, kur- vig mit schlechter Straße. Achtung: beim zweiten Mal wurden wir von einer Militär-Streife von einem schönen Übernachtungsplatz weggeschickt!!!! Weiter geht es über eine 2-spurige Schnellstraße mit einigen Ortsdurchfahrten und ab Marand dann vier-spurig. Wir nutzten die West-Umfahrung. Leider war die Unterfüh- rung Richtung Goli-Park gesperrt, deshalb mussten wir zum Kreisel weiter, der total irre ist. Glücklicherweise haben wir die richtige Richtung gefunden (Oru- miyeh) und konnten dann problemlos am Park entlang zum Parkplatz (30.000).
20141002F -> Kandovan	89.283	72	J	K	Ausfahrt gar nicht so einfach, erst im zweiten Anlauf auf die Schnellstraße, dann problemlos Richtung Azarshar. Kurz vor der Abzweigung nach Kandovan eine LKW-Tanke. Die Unterführung, die wir gefahren sind, ist nur für Fahrzeuge bis 3,20m geeignet. Ansonsten weiter vorne versuchen. Durch Orte und besiedeltes Gebiet bis 10 km vor Kandovan, dann einsamer. Entsorgung an einer Müllkippe. Durch den Ort und etwas raus.
20141003F -> Takht-e Soleiman	89.612	329	J	T	von Kandovan auf gleichem Weg zurück und auf die Schnellstraße. Achtung Unterführung mit 2,5m Höhe, deshalb außen rum gefahren. Auf der Schnellstraße durch relativ flache und dicht und unschön besiedeltes Gebiet mit diversen Orten. Ab Miyandoab dann durch die Berge, weniger und nettere Orte und einige Übernachtungsmöglichkeiten. Beschilderung nur in Farsi.
-> Berejeh-Krater und					
20141004F zurück	89.640	28	T	W	über die Teerstraße bis zum nächsten Ort, dort rechts und den Fluss entlang, an der Brücke rechts halten und an der nächsten Abzweigung geradeaus. Im Ort geht es noch weiter und am Ende in ein kleines Tal, dort könnte man auch stehen. Auf selben Weg wieder zurück. Schotter gut befahrbar.
20141004W Berejeh-Krater			N		durch den Ort und den Feldweg entlang bis zum Anfang des Tals, dort links den Hang hinauf zu einem Krater und dann noch weiter hoch zum eigentlichen Kra- ter, der schon recht beeindruckend ist mit seinen fast senkrechten Wänden. Man könnte auch noch weiter wandern.
20141005F -> hinter Zanjan	89.833	193	J	V	durch sehr schöne, bergige Landschaft mit einigen, idyllischen Dörfern auf etwas holperiger Straße nach Zanjan, wegen Feiertag gleich wieder raus (großer Parkplatz) wie in OSM eingetragen und Basar. Über die Autobahn (50.000 Maut) zur Passstraße, dort auf holperiger aber guter Straße bis zur Passhöhe (schöne Strecke).
20141006W Passhöhe Zanjan-Gilvan			T		Spaziergang den Feldweg entlang (geht noch weiter).

Tour	Was	km	OS		Ü	Beschreibung
			M			
20141006F -> vor Qazvin		89.962	129	J	T	vom Pass in vielen Kehren und mit spektakulärer Aussicht runter ins Tal (dabei einige Stellmöglichkeiten) bis auf 400m, bis größeren Straße schön an Olivengärten vorbei (hier evtl. auch was zum Stehen) durch bunte Sandsteinberge, dann Baustellen und nicht mehr so schön bis zur Hauptroute ans kaspische Meer. Im Ort ist die Hölle los verkehrstechnisch. Dahinter geht es durch ein enges Tal auf der Autobahn ohne Ausfahrten oder auf der Landstraße (viele LKWs, die nicht auf der Autobahn fahren dürfen). Auf schlechter Schotterstraße zum Stellplatz.
20141007F -> Qazvin		90.025	63	J	K	das Tal wird bald weiter und die Straße schneller. Über die Autobahn und Tankstelle nach Qazvin und dort einfach zum Parkplatz. Maut wird von Ausländern anscheinend nicht oder selten erhoben.
20141008F -> Grenze Türkei		90.730	705	J	T	Über die Autobahn bis Tabris (gut und schnell und für uns kostenlos) und von dort auf demselben Weg wie am 28.9 bis an die Grenze.
20141009F -> Van		90.951	221	J	W	auf guter, vierspuriger Straße nach Van. In Özalp Unruhen, deshalb sind wir Richtung Trabzon gefahren, haben uns dann aber umentschieden und sind umgekehrt. Abstecher zum Zoll.
20141023F -> Gevas bei Van		90.990	39	J	W	Zurück zum Camping am See auf guter Straße den See entlang
20141024F -> Khoy		91.207	217	J	K	durch Van mit vielen Supermärkten und auf guter 4-spuriger Straße in schöner Landschaft zur Grenze. Kurz vorher Pass mit 2300m. Danach durch ein nettes Tal mit schlechter Straße. Übernachtungsversuch scheitert an einer Militär-/Polizei-Streife, die uns weiterschickt.
20141025F -> Tabriz		91.375	168	J	W	auf 2-spuriger und ab Marand 4-spurig in teils netter, teils nicht so schöner Landschaft. Abfahrt ElGoli gesperrt, Zufahrt so aber genauso gut.
20141026F -> Soltaniye		91.712	337	J	W	wegen Baustelle an der Einfahrt ElGoli durch die Stadt und über die Landstraße auf die Autobahn, etwas holperig durch teils fade, teils sehr schöne Landschaft, nur bei Zanjan werden 50T Maut verlangt. Über die Landstraße nach Soltaniye, dort etwas rumgefahren, wo der Eingang zum Mausoleum ist. Noch zum anderen Mausoleum und dann zum Vergnügungspark.
20141027F -> Kashan		92.252	540	J	W	auf der Autobahn an Qazvin vorbei und bei dichter werdendem Verkehr Richtung Teheran, bevor es ganz wuselig wird, werden die LKWs abgeleitet. Die Abfahrt zum Ring ist nur als solche ausgeschildert (South). Auf dem Ring relativ ruhig und beschildert Richtung Persischer Golf. Die Abfahrt Richtung Qom ist etwas schwierig, weil man 2 Spuren ziemlich schnell queren muss. Dann am Khomeini Schrein und dem Flughafen vorbei durch die Wüste ohne LKWs auf sehr guter Autobahn (aber auch ohne Diesel an den Tanken). Ab Qom wieder LKWs, Diesel, aber schlechtere Straße. Zufahrt zum Garten war Baustelle, durch die Botanik ging es nicht, also weit aussen rum zum Parkplatz.
20141028F -> Marenjab Düne		92.328	76	J	T	durch Kashan und Aran etwas wuselig, aber leicht zu finden. Piste ziemlich wellblechig und am Anfang auch noch Gebäude. Ab einer Anhöhe dann netter, einige Seitenpisten. LKWs mit Salz. Die Dünenlandschaft sind sehr schön und auch recht weitläufig, aber kaum zu befahren. Am Rand kann man gut stehen, bekommt aber möglicherweise Besuch.
20141030W Marenjab					T	vom Stellplatz Richtung Dünenfeld und auf die dort höchste Düne. Zurück über den Salzsee.
20141031F -> Isfahan		92.629	301	J	T	Zurück auf gleichem Weg bis Aran, dort aussen rum (besser). Zu den Bürgerhäusern in Kashan (sehenswert, aber teuer). Über die Landstraße zur Autobahn und ziemlich hubbelig durch die Berge. Vorbei an der Uranaufbereitungsanlage, danach einige Möglichkeiten wegzufahren. Nach Isfahan rein über eine Autobahn und immer geradeaus. Angepeilter PP leider geschlossen und der andere gefiel nicht. Über den Autobahnring zum vermeintlichen TouristInn, ist aber dann doch woanders, wo wir dann noch hinfahren. Einfahrt nicht gut zu sehen.
20141101F Isfahan		92.651	22	J	K	Zum Parkplatz in der Stadt (wegen Ashoura ab morgen geschlossen) und wieder raus auf der Umgehung. Der Verkehr ist auch unter Tags höllisch. Zum Sofeh Park immer rechts halten.
20141101W Isfahan					T	Rundgang
20141104F -> hinter Varzaneh		92.827	176	J	W	auf der Schnellstraße raus aus der Stadt, am Einkaufcenter vorbei, wenden und auf der Landstraße Richtung Osten an den Bergen entlang. Erst ziemlich besiedelt, dann einsamer werdend. Richtung Varzaneh durch eine Salz-/Lehmwüste, Dünen in einiger Entfernung. Abzweigung in Varzaneh nicht beschildert, erst sehr schlecht, dann aber breite Straße ohne Verkehr durch einsame Wüste, rechts aber auch sumpfig. Holperige Piste zum Stellplatz
20141106F -> Yasd		93.007	180	J	T	vom Krater noch etwas Teer, dann Baustelle, wahrscheinlich demnächst bis zur Karawanserei geteert, sehr schöne Landschaft, einige Nebenpisten bzw. Gelände befahrbar für Übernachtung (auch bei der Karawanserei möglich). Danach beginnender Minenbetrieb, ab 'Beginn Teer' gute Straße mit vielen Minen-LKW. Flache Wüste ohne Möglichkeiten wegzufahren, auf gerade, schneller Straße zur Schnellstraße. Dort unbedingt eine Ausfahrt früher (kurz vorher) raus, weil man sonst nicht auf die Einfallstraße kommt. Zufahrt zum Hotel ist nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Am besten erst zu Fuß, Wendemöglichkeit vor der Moschee.
20141110F -> Persepolis		93.394	387	J	W	aus Yazd raus auf großer Straße und schön durch die Berge über einen Pass mit 2500m. Runter zu einem Salzsee und rüber bis Abarkuh, dort eine Tanke. Weiter wieder über die Berge, alles 4-spurig bis auf kleine Stellen an denen noch gebaut wird. Nochmal ein Pass mit 2500m. 80Km vor Persepolis beginnt Landschaft und Dörfer, aber auch vorher schwer, was zu finden. Die Zufahrt nach Persepolis geht auch über die kleine Straße ohne Beschilderung, da kommt man hinten am Parkplatz raus.
20141111F -> Shiraz		93.449	55	J	K	besser zurück auf die Autobahn, durch den Ort ist es etwas langwierig. Über Schnellstraße ohne Probleme nach Shiraz.
20141113F -> Sirjan		93.836	387	J	W	durch die Stadt und auf meist vierspuriger Straße an Salzseen vorbei über eine Bergkette und dann durch eine ewig große Ebene. Trotz unbewohnter Wüste kaum Möglichkeiten irgendwo zu stehen, weil alles entweder bewohnt oder brettleben. Kaum Nebenstraßen.
20141114F -> Kerman		94.019	183	J	W	durch die Stadt (wenn man dort nicht übernachten will, besser, aussen rum) mit vielen Ampeln. Auf meist 4-spuriger Straße durch unbewohnte Wüste und Berge, ganz schöne Landschaft. 4-spurig bis zum Hotel. Einfahrt von der Rückseite, Anmeldung von der Straßenseite.
20141115F -> Kamp-e Kaviri		94.219	200	T	W	wegen Dieselnknappheit zurück zur Tanke an der Schnellstraße, allerdings gab es weiter Richtung Mahan und in Mahan auch Diesel (mit weniger Anstehen). Über die Berge, durch einen Tunnel und dann immer mittelmässig bergab bis auf unter 300m. Abzweig etwas ungünstig beschildert und noch nicht in OSM. Beim Camp etwas aussen rumgesucht, aber dann doch innen rein gefahren.

Tour	Was	km	OS		Ü	Beschreibung
			M	M		
20141118W	Kamp-e Kaviri			T		hinter dem Stellplatz durch die Hügel und ins übernächste Tal, dort entlang und ziemlich weit hinten wieder ins eigentliche Tal zurück. Schöne Sand(stein)-Formationen in einsamer Landschaft. Sandalen ausreichend.
20141120F	-> Rayen	94.403	184	J	W	Zurück auf der holperigen Straße zur Hauptstraße und zur Abzweigung. Dort sehr steil bergauf und bergab mit schönen Aussichten. In Golbalf Einkaufsmöglichkeit. Zurück Richtung Hauptstraße durch bunte Berge. Nach Rayen durch Steinwüste. Im Ort Richtung Historic Sites fahren.
20141121F	-> Bandar Abbas	94.820	417	J	W	Zweispurig, aber ohne LKWs durch schöne Berge bis auf fast 3000m, dann durch ein Tal mit vielen Wochenendhäusern, um Jiroft herum. Dann erst viel Landwirtschaft, dann eher wüstig und spärlich bewohnt. Alle Tankstellen haben entweder keinen Sprit oder es hat sehr lange Schlangen. In Bandar zweimal U-Turn. Die richtige Einfahrt zum Parkplatz ist ganz vorne am Kreisverkehr? Wir sind durch die Ausfahrt rein,
	Bandar Abbas Zentrum-Park	94.850	30	J	W	2 Fahrten zum Parkplatz im Zentrum und zurück
20141124F	-> Bandar Abbas Hafen	94.860	10	J	W	Die Strandstraße entlang problemlos in den Hafen
20141124W	Bandar Abbas Hafen			T		Abfertigungstour durch den Hafen
Emirate						
20141125F	Sharjah Hafen → Parkplatz Strand	94.885	25	J	W	Abfertigungstour durch den Hafen und Fahrt zum Parkplatz am Strand über breite Straße mit wenig Verkehr
20141126F	-> Jumeira Beach Parkplatz	94.919	34	J	W	Aussen rum Richtung Innenstadt Sharjah (Brücke für über 2,5to gesperrt?), parken beim modernen Souk (kostenlos), über die Autobahn und die Wafi-Mall (keine Parkplätze für hohe Fahrzeuge) zum Jumeira-Beach. Viel Verkehr, 10-spurige Straße.
20141127F	zur U-Bahn und Werkstatt	94.950	31	J	W	zur U-Bahnstation Business Bay und zur Mercedes-Werkstatt an der Time-Square-Mall und zurück
Oman						
20141202F	-> hinter Mazyad im Oman	95.136	186	J	W	über den Autobahnring aus der Stadt raus, dann durch Wüstengebiet, alles für Kamelfarmen eingezäunt. Al Ain zieht sich, war aber wenig Verkehr und gut zu fahren. Grenzübergang unproblematisch, 2 Stunden wegen ziemlich vielen Leuten, ohne Warten 1h. Über vierspurige Straße weiter, rechts Zaun, aber viele Spuren. Zufahrt zum Platz durch ein ziemlich sandiges Wadi, wir mussten Luft ablassen. Nur mit Allrad.
20141203F	-> Wadi Damm	95.323	187	J	T	zurück zur Straße, weiter gibt es noch mehr Möglichkeiten rechts wegzufahren, ab Dank wird es dann bergiger. In Ibri zum Fort und Souk, nichts besonderes, Telefonkarte und Geld besorgen. Weiter auf 2-spuriger Straße (wird gerade ausgebaut) und dann auf schöner Strecke nach Al Ain. Dort kurz zu Fuß zu den Grabtürmen (schöne Aussicht) und dann weiter auf Teer bis kurz vor dem Wadi. Dann Schotter und ziemlich uneben. Nur mit guter Bodenfreiheit.
20141204F	-> Wadi Nakhar	95.357	34	J	V	zurück bis zum Kreisverkehr und weiter auf guter Teerstraße durch grandiose Berglandschaft. Abzweigung mit guter (frisch hergerichteter) Schotterstraße, allerdings sehr steile und auch etwas schräge Passagen, aber gut fahrbar. Tolle Aussicht. Bis Ghul guter Teer, die Auffahrt durch das Wadi ist Schotter, aber mit allem befahrbar. Die Piste nach Nakhar haben wir uns gespart, da hätten wir vor dem Ort die Landesflagge runtergerissen.
20141205W	Wadi Ghul → Jebel Shams			T		Einstieg bei den Plamengärten, wo die Mauer am niedrigsten ist, dann links durch das verlassene Ghul und an der Stadtmauer des noch älteren Teils entlang nur leicht bergauf einen Grat entlang, Abzweig nach rechts nicht verpassen. Dann stetig, aber nicht sonderlich steil bergauf, Querung eines kleinen Wadi und dann zu einem tollen Aussichtspunkt (siehe WP). Hier kann man auch umdrehen, der weitere Aufstieg bietet keine neuen Aussichten, nur Körperertüchtigung. Die Wanderung ist bergauf gut markiert (bis auf den Einstieg), bergab ist es eigentlich klar wohin. Alles ohne Weg in steinigem, blockigen Gelände, man kommt nur langsam voran.
20141205F	-> Jebel Shams Plateau	95.388	31	J		auf guter Teerstraße teilweise sehr steil bergauf, dann weiter auf gut ausgebauter Schotterstraße, dann wieder Teer, dann wieder Schotter durch spektakuläre Landschaft.
20141206F	-> hinter Hotta Caves	95.457	69	J	V	Den Berg wieder steil runter, die gute Straße bis zum Abzweig Hotta Caves und Misfah. Durch den Ort und in einigen Serpentin den Hang hinauf, kurz vor dem Ort kleiner Parkplatz. Rundgang durch den netten, alten und größtenteils verlassenen Ortsteil.
20141207F	-> bei Al Ghabah	95.680	223	J	V	Erst zu einer Wasserfüllstelle mit Wasserhahn, dann durch die Berge nach Bahla das Fort besichtigen. Dann zum Fort von Jabrin (sehr schön) und weiter zum Lulu-Supermarkt nach Nizwa (gigantisch). Raus aus der Stadt bis Adam ziemlich besiedelt, dann weniger, aber ab und zu Öl-/Gas-Förderung. Sehr flach und wüstig.
20141208F	-> bei Dokah	96.208	528	J	V	auf guter quasi dreispuriger Straße durch die ebene Wüste, teils mit Vegetation, aber meist ohne. Der Verkehr wird immer weniger, spätestens alle 200 km eine Tanke/Restaurant. Abzweigung auf ziemlich ruppige Piste mit erstaunlich viel Müll an den Rändern. Die Gruben rechts und links sind uns auch suspekt. Wir fahren noch 10 km, bevor wir uns recht an die Dünen stellen.
20141209F	-> bei Shisr	96.281	73	J	V	auf der ruppigen Piste weiter, nun wieder sehr, sehr eben. Die Piste hinter Shisr ist noch übler, grobes Wellblech, wir geben auf und schlagen uns nach links zu den Erhebungen.
20141210F	-> Wadi Ayoon	96.461	180	J	W	auf der Wellblechpiste zurück, auf guter Teerstraße an bewässerten Stellen vorbei durch die Ebene. Hinter Thumrait wird es bergiger und netter mit vielen Kühen und Kamelen. Dann durch eine trockene Schlucht. Die letzten 4 km steinige, aber für alle zu fahrende Piste zu einem großen Parkplatz oberhalb des Wadis.
20141211F	-> Salalah	96.534	73	J	V	über gute Straße durch interessante Landschaft mit Schluchten, sehr öde, aber viele Pisten zu verlassenen Nomadenlagern. Dann Blick in die Ebene von Salalah und Weiden mit vielen Kamelen und Kühen. In der Stadt gleich ein großer LuLu und ein Shoppingcenter mit Carrefour, besser als der kleine LuLu im Zentrum. Ans Meer durch die Gärten und am Meer etwas die Schotterstraße (geht noch weiter).
	hin und her	96.570	36			
20141213W	Tawi Attair Sinkhole			N		ein gepflasterter Weg führt zur Abbruchkante mit etwas Aussicht. Mit guten Schuhen kann man noch weiter runterklettern und hat einen schönen Blick in das 'Loch'. Wir hatten nur Schlappen und sind auf der Hälfte umgedreht.

Tour	Was	km	OS		Ü	Beschreibung
			M			
20141213F -> hinter Mirbat		96.714	144	J	V	durch die Gärten zur Moschee (sehr geschmackvoll), dann zum LuLu (besser anders rum), von dort über die gut zu fahrende Schnellstraße stadtauswärts. Zu den Ausgrabungen von Samhura (sehr schön gelegen), ins Wadi Darbat (nettes Tal mit vielen Kamelen), dann auf die Hochebene und zum Sink Hole Tawi At-tair, wo man runtergehen kann. Dann steil bergab mit einem Abzweig zu den Baobabbäumen. Auch als Übernachtungspunkt. Weiter auf guter Straße den Strand entlang, durch Mirbat und dann noch gute 5km üble Wellblechpiste.
20141218F -> hinter Sadah		96.811	97	J	V	zurück auf übler Wellblechpiste und nach Mirbat zum Einkaufen (Metzger, Supermarkt, Obst- und Gemüse-Geschäft). Auf mittlerer Straße (wird grade ausgebaut) kurvig durch die Hügel, ein Stück am Meer entlang, wieder um einen Hügel rum, landschaftlich sehr abwechslungsreich mit vielen Kamelen.
20141219F -> Wadi Shuwaymiyah		96.970	159	J	V	auf kurviger Straße erst direkt am Meer entlang, ab dem Ort geht es etwas erhöht in den Sandsteinklippen bis sich die Straße dann spektakulär ein Wadi hinaufwindet. Immer wieder tolle Ausblicke. Oben geht es dann erst an der Abbruchkante entlang, dann etwas über die Hochebene und dann wieder runter ans Meer, dort dann Sandstrand bis Shuwaymiyah. Alles unbewohnt bis auf die wenigen Orte und einige Fischer. Vor und hinter dem Pass Militärkontrolle. Eine atemberaubende Fahrt. Die ersten 10km Wadi sind ziemlich ruppig, aber breit mit einigen Hütten im breiten Tal, die zweiten 10km sind besser und landschaftlich ansprechender. Der Pool nach 10km ist dermaßen vermüllt, da hilft alle Landschaft nichts, von der Betontreppe mal abgesehen.
20141220F -> vor Manji		97.110	140	J/T	V	zurück auf selbem Weg (zwischen durch Holz gesammelt), Wassersuche im Ort, auf die Hochebene (Auffahrt spektakulär, oben eher fade), in Shalim Einkaufen (geht so, Mirbat war besser) und nochmal Wassersuche. Auf guter Teerstraße weiter und am Abzweig nach Manj auf die gut zu fahrende Piste. Kurz vor dem Meer geht es kurvig durch Hügel und dann extrem steil bergab. Unten geht es die Küste entlang mit einige Pavillions, aber ohne Meerzugang bis zu einem weissen Sandstrand. Im Hintergrund ein Ort (Zufahrt möglich?). Zurück und eine Pistenspur entlang bis zur Abbruchkante und dort schräg und steil zum Stellplatz.
20141221F -> Khor Ghawi		97.258	148	J	V	zurück zur Hauptstraße und erst in der platten Wüste, dann durch die erodierten Hügel. Runter zum Meer und auf einer nicht mehr so wüstenhaften Gegend, die ziemlich besiedelt ist. Im Ort (Einkaufsmöglichkeiten) gibt es an der Moschee Wasser aus dem Hahn. Weiter durch den Ort auf Teer und auf Piste bis zur Lagune. In einer Fahrspur mit festem Sand zum Alternativplatz, dort hat es uns bei Ebbe zu sehr nach Schlamm gerochen. Zurück und zum Strand, der ist aber nicht sonderlich schön und müllig. Zurück unter eine Akazie zwischen den Fahrspuren. Dort wird aber grade neu trassiert (geteert?).
20141222F -> 3Palmenlagune		97.367	109	J	V	auf guter Straße durch die Wüste, das Meer teils in Sichtweite. Zur Lagune rechts nur bis zu den Dünen, links geht es bis an den Strand und mit etwas Allrad sogar noch weiter zwischen Lagune und Strand entlang zu einem sehr schönen Platz.
20141223F -> Ras Markhas		97.494	127	J	V	weiter durch die Wüste auf guter Straße und auf ebensolcher nach Ras Madrakas (mehrere kleine Läden), der Strand dort wäre schön, aber das Ambiente (Fischerboote, Tourifahrzeuge, alles recht eng) veranlasst uns nicht zum bleiben. Zurück und auf guter Piste nach Ras Markhas einer Bucht mit vielen Fischerbooten. Der Strand ist nur schwierig zu befahren mit unserem Fahrzeug und das Hinterland ist total schmieriger Sumpf, der zu Fuss schon problematisch ist. Schade, weiter hinter sieht die Bucht toll aus, man kommt aber nur bei Ebbe hin. Oberhalb rechts eine Fahrspur rein und ein Stück weg von der Straße zur Klippe (etwas steinig, aber ok).
20141225F -> Shanna / Masirah		97.827	333	J	V	erst eben nach Dupm, dort zur Wasserfüllstation mit Wasserhahn/Dusche, im Ort ATM und Supermarkt, weiter durch ganz nette Gegend bis zur Abzweigung nach Masirah. Vorher geht es nach Khaluf, dort muss es sehr schöne, fast weiße Sanddünen geben (hab ich erst später gelesen). Dann eben und unbelebt bis zum Meer. Dort auf einer Sand-/Salzpiste in die Marschen (Piste endet an einer Wasserlache). Flamingos in der Ferne. Wegen Unsicherheit mit Flut wieder zurück und auf einem kleinen Damm durch das flache Wasser zum Fähranleger. (Überfahrt mit Benito hätte 15.-RO gekostet).
20141226F -> vor Bani Bu Ali		98.098	271	J	W	Am Meer entlang, links die höher werdenden Sanddünen. Keine, wirklich keine Möglichkeit in die Dünen zu kommen, am Meer ginge es schon, aber bei uns ging ein ordentlicher Sturm. Am Ende der Dünen flacher mit Besiedelung, wir fahren Richtung Meer, da könnte man stehen, aber auch nicht so toll. Weiter durch sehr schöne Landschaft, aber auch ohne richtige Möglichkeit reinzukommen. Dann ein größerer Ort mit Supermarkt. Dahinter wieder sehr schön, aber Straße stark befahren. Erster Versuch für einen Platz scheitert (zu viele Hütten und Häuser und Wind). Dann folgen wir einer Piste am Ortsende und werden dann doch noch in einem Bachbett fündig.
20141227F -> vor Bani Khalid		98.196	98	J	W	auf guter Piste weiter auf die Teerstraße, dann lange durch die Ortschaften und dann durch ein flaches Kieswadi mit Bergblick, aber kaum Abfahrmöglichkeiten. Durch Hügel Richtung Bani Khalid, steil bergauf und steil bergab, durch Orte zum Wadi. Hier großer Parkplatz, wo man schon auch übernachten könnte. Sehr schöne Pools (vor allem weiter oben), aber viele Leute. Zurück zum Übernachtungsplatz.
20141228F -> Wahiba Sands		98.282	86	J	W	auf der viel befahrenen Hauptstraße zur (nicht beschilderten) Abzweigung nach Al Haweyyah. Dort Spaziermöglichkeiten durch die (vernachlässigten) Palmen-gärten. Versuch, in die Wüste reinzufahren, aber zu hügelig für unseren Mut (der erste Anstieg war eigentlich kein Problem). Zurück zur Hauptstraße teils auf einer etwas sandigen Piste. Zweiter Versuch auf einer geschobenen Piste, zwar auch ordentlich bergauf am Anfang aber mit festem Sand. Abzweig von der Hauptpiste nicht erfolgreich. Fahrt bis zur nächsten großen Düne auf Wellblech, dort 2 Camps, dazwischen etwas oberhalb mit ziemlich Luftablassen hingestellt.
20141230F -> Muskat / Seeb		98.477	195	J	W	zurück zum Ort auf gleichem Weg und über viel befahrenen Straße (wird grade 4-spurig ausgebaut) durch das Tal. Dann geht es durch die Berge und wird kurviger. Landschaftlich schön, aber wenige Möglichkeiten von der Straße zu kommen oder sehr besiedelt. Ab der Kreuzung nach Nizwa 4-spurig durch besiedeltes Gebiet.
20141231F -> vor Sifah		98.560	83	J	W	vierspurig zum Flughafen, Visum verlängern, Abstecher zur großen Moschee, dann zum Büro für das Saudivisum, weiter zum Carrefour und durch die Stadt Richtung Strand. Vierspurig, die Brücken teilweise mit 2,8to beschränkt, dann geht es unten rum. Viel LKW-Verbots-Schilder, die wir ignoriert haben. Zum Strand auf neuer Straße Richtung Sifah, steil bergauf, bergab durch bizarre Berge und an einer Mangrovenbucht vorbei. Zufahrt zur Bucht gute Straße, aber auch sehr steil.
20150104F -> Kalhat		98.787	227	J	V	Zurück nach Muscat, dann Richtung Ruwi und Nizwa, die Abfahrt nach Sur entweder mittig über die Brücke oder rechts halten und unter der Brücke links. Beste Autobahn, erst durchs Land, dann zwischen Meer und Bergen. Abstecher zur Suche nach einem Strandplatz.
20150105F -> Sur		98.821	34	J	W	die Autobahn wird zur Landstraße, dann eigenartige Beschilderung ins Zentrum am Strand entlang, durch den Ort zu einem Parkplatz bei der Brücke (Beschränkung auf 2to und 2,70m mit Balken). Weiter um die Insel rum ins Zentrum von Sur und zurück an den Strand zum Übernachten.

Tour	Was		OS			Ü	Beschreibung
			km	M			
20150106F -> bei Fins		98.906	85	J		V	zurück ins Zentrum zum Einkaufen und zur Wäscherei, dann der Beschilderung nach nach Muskat (an zwei größeren Supermärkten vorbei). Zum Wadi Shab etwas eng durch den Ort und steil zum Parkplatz unter der Autobahn. Dann wieder auf die Autobahn und bei Fins auf die Landstraße und von dort auf Piste ans Meer.
20150106W Wadi Shab				J			mit dem Boot (1 RO hin- und zurück p.P.) auf die andere Wadiseite und knapp 30 min im Schotter und knapp 30 min felsig und zwischen grossen Steinen durch das Wadi. Sehr lohnenswert, nachmittag sonnig. Am Ende schöne Pools zum Baden (auch in der Sonne).
20150108F -> Wadi Sawayh		98.944	38	J		V	auf der Landstraße zur nächsten Autobahnauffahrt und bei Dahdab wieder raus etwas zurück durch den Ort und auf Schotterpiste ins Wadi. Erst gute Piste mit leichtem Wellblech, dann teils grob, teils steil, mit einigen flachen Wasserdurchfahrten. Einige Stellen zum Stehen am Wasser, aber alles ziemlich nach an der Piste. Hinter dem Stellplatz geht es noch weiter, ist aber problematisch zum Wenden hinten, weil ziemlich eng.
20150109W Wadi Sawayh				N			von Stellplatz am Wadi entlang evtl. mit durchwaten bis zu den größeren Pools und schwimmend zu einem Wasserfall. Recht schön, ca. 1 Stunde einfach
20150109F -> Al Boustan		99.088	144	J		W	Durchs Wadi zurück auf die Autobahn und immer Richtung Matrah. Einkaufen beim LuLu und dann nach Al Boustan (Ort).
20150111F -> Costa Cafe Strand		99.113	25	J		W	Auf der ruhigen Küstenstraße durch Matrah und auf der Schnellstraße nach Al Quorum. Dort etwas durch das Viertel zur Versorgung. An der Küste entlang zu den Cafes/Restaurants und dann zum Stellplatz.
20150113F -> vor Sifah		99.167	54	J		W	durch die Stadt zum Strand. Einkaufen beim LuLu-Supermarkt. Achtung: richtige Zufahrt LuLu nur zu erreichen, wenn man unten rum fährt.
20150114F -> Costa Cafe Strand		99.265	98	J		W	zurück in die Stadt, zu DHL, zur Saudi-Botschaft, zur Visa-Agentur, dann zurück zum Strandparkplatz
20150115F -> Muscat, große Moschee		99.291	26	J		W	vom Strand zur Moschee, zum LuLu, zur Visa-Agentur, zur Moschee, nochmal Visa-Agentur und zurück
20150116F -> Wadi al Adyad		99.415	124	J		W	auf der Schnellstraße immer durch städtisches Gebiet, auch nach der Abzweigung noch stark bewohnt. Abstecher zu den warmen Quellen von Nakhl (eher Pk-nik-Platz als was zum Baden). Abzweig auf Teer zu einem Ort, danach auf teils tiefem Schotter durch das breite Wadi. Nur mit Allrad zu empfehlen. Mind. eine Wasserdurchfahrt bis zum Stellplatz. Wir waren erst noch weiter hinten, da hat es uns aber nicht so gefallen, auf dem Weg dorthin weitere Wasserdurchfahrten in tiefem Schotter. Landschaftlich sehr schön.
20150118F -> Little Snake Canyon		99.463	48	J		V	Zurück durchs Wadi, auf guter Teerstraße zum nächsten Ort, zwischendurch Abzweig in weitere Wadis möglich. Auf Teerstraße Richtung Berge und weiter auf guter, etwas ruppiger Schotterpiste. Abzweig Richtung Canyon nicht markiert und am Ende etwas unwegsam, aber sehr schön.
20150119F -> Wadi Shaitan		99.475	12	J		V	auf recht guter Schotterstraße durch die Wadis, landschaftlich sehr schön, nur einmal etwas steil. Kurz vor Stellplatz wird das Tal weit mit bestem Bergblick.
20150120F -> Muscat		99.675	200	J		T	auf Schotter zur Talmitte, dort neue Teerstraße. Im Wadi Shaitan wird gerade an der breiten Teerstraße gebaut und man fährt auf rumpeliger Schotterstraße durch das eigentlich sehr schöne Tal. Weiter auf neuer Teerstraße zur Hauptroute Rustaq-Ibri. Einkaufen in Rustaq (viele Supermärkte). Auf vierspuriger Straße ans Meer und weiter Richtung Muscat. Vor der Abzweigung über die Brücke und über einige Bumps zum Strand. So windig, dass wir wieder gefahren sind. Wegweisung Richtung Muscat führt einen nach Barka erst über eine 8-spurige!! dann eine kleine Straße. Abstecher zu einer Gasfüllstation (geschlossen) und dann über die vierspurige Straße nach Maskat zur Visumsagentur und zur Moschee.
20150121F -> Wadi Muaydin		99.840	165	J		T	auf vierspuriger Straße über die Abzweigung Nizwa bei viel Verkehr durch schöne Landschaft mit grandiosen Bergen. Abzweig bei Izki zur Gasfüllstation und dann durch den netten Ort und Richtung Saiq-Plateau und links ins Wadi Muaydin. Bis zum Ende, aber sehr bewohnt oder zu eng. Zurück zum Stellplatz.
20150122F -> Nizwa		99.871	31	J		K	Raus aus dem Wadi und auf Landstraße nach Nizwa und in den Ort.
20150123F -> bei Dankh		100.066	195	J		W	Über den LuLu auf die Schnellstraße und auf vierspuriger guter Straße durch schöne Landschaft. Abzweig Richtung Wadi Damm zur Stellplatzsuche, gefiel aber nicht so. Bis Ibri noch 2-spurig, wird aber bald fertig. Ibri wegen Freitag kein Problem. Hinter Ibri rechts raus, aber Tal gesperrt. Kurz vor Dankh rechts raus in die Pampa. Nach links abzweigen fast nicht möglich, weil immer Leitplanke und wenig Wendemöglichkeiten.
20150124F -> vor der Grenze		100.115	49	J		T	weiter die vierspurige Straße, links unbewohnt, rechts noch Häuser bzw. kleine Orte, Tanken bei Dankh, Abzweig Richtung Wadi ? Erst auf geschobener Piste, dann mit Straßendruck durch flache Wüste mit einigen Akazien zum Stellplatz
Emirate							
20150125F -> Al Ain Zoo		100.199	84	J		T	weiter auf der vierspurigen Straße, einige Pisten zweigen nach rechts ab. Schöner wäre es links, aber da kommt man schwer hin, wegen Leitplanke. Ausstem-peln Carnet problemlos, Emiratis wollen es dringend und es gibt auch ein Papier (auf dem aber die Passnummer) steht. In Al Ain erst zur Mall, dann zum Alko-Shop (noch zu), zu Palmengarten und zu Fuß zum Sheikh-Palast, nochmal zum Alko-Store und dann zum Zoo (gute Straße, nervige Ampeln).
20150126F -> Abu Dhabi Automuseum		100.368	169	J		W	durch Wüstengebiet mit Dünen, aber alles bebaut oder mit Stromleitungen verschandelt auf der sog. Truckroad (meist 2-spurig) und dann auf vierspuriger Straße weiter. Die Straße zum Automuseum ist in Trucks und nicht-Trucks geteilt. Abzweig nur von der nicht-Trucks möglich (rechtzeitig wechseln!!)
20150127F -> Marina Mall Abu Dhabi		100.445	77	J		W	zurück auf der PKW-Road und vierspurig Richtung Abu Dhabi. Die Moschee ist nicht ausgeschildert, man muss vorher runter und unten durch. Parkplatz wäre zwar Übernachtungsg geeignet, wird aber gut bewacht und es ist von daher vielleicht nicht möglich. Danach auf vierspuriger Straße bequem zum Meer und zur Mall. Bei Heritage Village genug Parkplätze, aber viel 'Rumfahr-Verkehr'.
20150128F -> Abu Dhabi Fischmarkt		100.475	30	J		W	Über die Corniche 8-spurig Richtung Hafen, Abstecher zum Saadiyat Beach (gute, ruhige Parkmöglichkeit, Eintritt Beach 25 DH p.P) zurück zum Fischmarkt.
20150129F -> Jumeira, Jumas Camp		100.680	205	J		W	über Autobahn Richtung Dubai auf 5- bis 7-spuriger Straße, teils mit Maut (Salik), die wir aber ignoriert haben, in Dubai zur Iran-Botschaft. Von dort zur Jumeira Beach. Nachmittag zu Juma und dann Richtung Al Ain zu seinem Wüstencamp.
20150131F -> Fahrradkreisel		100.694	14	T		W	auf guter Teerstraße durch ganz nette Dünenlandschaft, am Fahrradkreisel (Duschen und WC) links und auf kleinen Schotterwegen zu den Seen und hinten an kleine Dünen (alles PKW-geeignet)
20150201F -> Dubai, Jumeira Beach		100.767	73	J		W	Zurück mit Zwischenhalt am 2. Fahrradkreisel, dann 4- bis 6-spurig zur iranischen Botschaft, zum Supermarkt und nach Jumeira
20150202F Dubai Marina und zurück		100.818	51	J		K	Über die Schnellstraße zur Marina wegen Baustellen zweimal angesetzt und durch kleine Straße zu einem freien Parkplatz und über die Jumeira-Road (recht angenehm) zurück.

Tour	Was		OS		Ü	Beschreibung
			km	M		
20150204F -> Abu Dhabi Fischmarkt	101.050	232	J	W		über die Schnellstraße nach Sharjah zum Fährbüro, zurück aussen rum, in Siedlung verfahren, mit ziemlichem Stau auf der Strecke danach durch eine Ampell, dann weiter auf guter Straße nach Abu Dhabi
20150205F -> Abu Dhabi privat	101.104	54	J	W		vom Fischmarkt zur Sudanbotschaft und ins Wohngebiet zu Olivier und Aurelie
20150208F -> Abu Dhabi Public Beach	101.150	46	J	W		erst eine Dieseltanke suchen, dann zum Saudi-Agenten und dann mit einem Verfahrer an der Strand
20150209F -> Dubai Fahrradkreisel	101.255	105	J	W		zurück über die beleuchtete Autobahn und über mehrspurige Schnellstraßen
20150210F -> Dubai Strand Burj Al Arab	101.338	83	J	W		zur Sudanbotschaft (ziemlicher Stau in der Stadt), keine Parkplätze auf dem großen Parkplatz, auf überteuertem Parkplatz (20 DH/Stunde) geparkt, zum Burj Al Arab wegen Standplatz, zurück zur Businessbay und mit der U-Bahn in die Stadt. Zurück zum Strand.
20150211F -> vor der Grenze	101.751	413	J	K		zurück nach Abu Dhabi und über 4-spurige Straße (wird grade 6-spurig ausgebaut) und viel LKW-Verkehr durch flache, nicht schöne Wüste. Alles eingezäunt, keine Möglichkeit wegzufahren.
Saudi-Arabien						
20150212F -> hinter Riad	102.465	714	J	W		auf vierspuriger Straße zur Grenze, Ausreise Fahrzeug am Auto-Schalter (light vehicles), Personen in der Halle (man wird vor die LKW-Fahrer gewunken), Einreise Personen am Auto-Schalter, Fahrzeug undurchsichtig nach Einweisung, kurze Kontrolle des Inneren. Gleich nach der Grenze ATM und 2 Tanken (nächste erst wieder nach 200km). Auf zweispuriger Straße ca. 150km (wird aber grade ausgebaut) durch schöne Wüste, dann vierspurig durch landwirtschaftliches Gebiet bis zum Abzweig rechts Richtung Riad, da geht's etwas durch den Ort, dann wieder mehrspurig, aber auch am frühen Nachmittag mit Stau auf der South Ring Road immer Richtung Makkah. Nach Riad wieder schöne Landschaft 6-spurige Autobahn mit schlechter Fahrbahn.
20150213F -> Umfahrung Mekka	103.179	714	J	V?		weiter auf der 6-spurigen Autobahn, rechte Spur teilweise sehr schlecht, durch wenig bewohnte Wüste, immer eingezäunt, wenn Abfahrmöglichkeiten, meist recht vermüllt im Nahbereich, noch 3 Tankstellen wie die letzte Übernachtung. Ab Airport Taif vierspurige Schnellstraße, am Freitag kein Problem. Hinter Taif in die Berge auf fast 2000m, schöne Aussicht, Affen (aggressiv) und spektakuläre Bergstraße ins Tal (für LKW gesperrt). Weiter bergab und die Abfahrt für Non-Muslims zweispurig, aber gut ausgebaut weiter.
20150214F -> vor Jeddah	103.270	91	J	K		die Umfahrung weiter und auf guter Autobahn am Samstag Morgen staufrei in die Stadt zum Büro von Baaboud. Suche nach einem ATM, Fahrt zum Hafen.

Summe 17.788

	Track Übernachtungsmöglichkeiten		
in OSM eingezeichnet	J	K	keine
Track vorhanden	T	W	wenig
nicht in OSM oder kein Track	N	T	teilweise gut möglich(siehe Text)
Text beachten	!	V	viele, fast überall